

Medienmitteilung

Neunmonatsabschluss 2013:

Deutlich mehr Bestellungen – Rekordhoher Auftragsbestand – Tiefere EBIT-Marge von 4.4 % nach Restrukturierungskosten

- Auftragseingang plus 19 % auf 331 Mio. CHF
- Betriebsergebnis EBIT von 12.8 Mio. CHF oder 4.4 Umsatzprozenten
- Komfortabler Auftragsbestand von 280 Mio. CHF
- Erfolgreiche Teilnahme an der EMO 2013

Deutlich höherer Bestellungseingang

In den ersten drei Quartalen konnte die Starrag Group den Auftragseingang gegenüber der Vorjahresperiode um 18.7 % auf 331 Mio. CHF steigern. Akquisitions- und währungsbereinigt betrug die Zunahme 9.6 %. Nach Kundenmärkten stammt das deutliche Wachstum vor allem aus dem Zielmarkt Aerospace, während die Bestellungen von Kunden des Transportsegments aufgrund der geringeren Investitionsneigung in Europa zurückgingen. Im Bereich Industrial konnten die Neuaufträge gehalten werden.

Geografisch schwang Europa mit einem deutlichen Plus obenaus. In Nordamerika hatten die wirtschaftlichen und politischen Unsicherheiten in den USA einen gegenüber der Vorjahresperiode tieferen Bestellungseingang zur Folge. Auch aus Asien trafen im Neunmonatsvergleich vor allem wegen der tieferen Investitionsneigung in China weniger Bestellungen ein. Generell signalisieren die Einschätzungen verschiedener Fachverbände der Werkzeugmaschinenindustrie für die kommenden Monate einen eher verhaltenen Bestellungenverlauf.

Gehaltener Umsatz – Höchster Auftragsbestand

Der Umsatz der ersten drei Quartale 2013 betrug 291 Mio. CHF oder 3.3 % mehr als in der Vorjahresperiode. Akquisitions- und währungsbereinigt (Bumotec) resultierte ein Minus von 6.0 %. Der Auftragsbestand liegt per 30. September auf dem historischen Höchst-

stand von 280 Mio. CHF (17 % höher als Ende 2012) und wird sich mit der üblichen zeitlichen Verzögerung positiv auf den Umsatz auswirken.

Das Betriebsergebnis EBIT von 12.8 Mio. CHF (Vorjahresperiode 16.8 Mio. CHF) entspricht einer operativen Marge von 4.4 % (6.0 %). Die Abnahme ist überwiegend auf Restrukturierungsaufwendungen von insgesamt rund 3 Mio. CHF in den ersten neun Monaten 2013 zurückzuführen. Vor Restrukturierung beträgt die EBIT-Marge 5.5 % (Vorjahresperiode 6.0 %). Der Reingewinn ging, ebenfalls primär bedingt durch die erwähnten Restrukturierungskosten, von 11.3 Mio. CHF in der Vorjahresperiode auf 9.4 Mio. CHF oder 3.2 Umsatzprozente in der Berichtsperiode zurück.

Eigenkapitalquote auf knapp 54 % gesteigert

Die Bilanzsumme lag Ende September mit 345 Mio. CHF etwas unter dem Vorjahreswert (352 Mio. CHF). Die Nettoverschuldung von 3.4 Mio. CHF (Ende 2012 Nettoliquidität von 24.9 Mio. CHF) erklärt sich stichtagsbedingt mit Vorleistungen für Aufträge, die nun abgearbeitet werden. Die Eigenkapitalquote bewegte sich mit 54.5 % (Ende 2012: 52.9 %) auf dem angestrebten hohen Niveau der Starrag Group.

Erfolgreicher Messeauftritt an der EMO 2013

An der EMO 2013 vom September in Hannover präsentierte sich die Starrag Group gleich mit mehreren Weltneuheiten und stiess damit bei den angesprochenen Zielbranchen auf grosses Interesse. Mit dem neuen Bearbeitungszentrum des jüngsten Gruppenmitglieds Bumotec stellte die Gruppe eine Weltpremiere mit „eingebautem“ Weltrekord vor. Dank der patentierten Maschinenauslegung lässt sich eine bisher nicht erreichte Produktivität erreichen. Erwartungsgemäss gross war das Interesse der Zielbranchen Uhren, Computer und Elektronik, für die gleichermassen ultrapräzise wie produktive Fertigungsmöglichkeiten entscheidend sind.

Zweite Weltpremiere war ein 5-Achs-Bearbeitungszentrum von Heckert mit schnell drehendem Tisch für die Drehbearbeitung. Charakteristisch für diese Innovation ist die Langzeit-Werkstück-Genauigkeit und die sehr hohe Sicherheit im Fertigungsprozess. Als dritte Weltneuheit präsentierte das Unternehmen ein neues Horizontal-Bearbeitungszentrum, ebenfalls von Heckert, mit integriertem Dreh-, Bohr- und Fräskopf.

Als besonderes Highlight fand das neuartige CO₂-Luft-Kühlsystem für Werkzeugmaschinen von Starrag grosse Beachtung. Es ermöglicht eine Steigerung der Produktivität beim Zerspanen hochfester Werkstoffe um bis zu 70 % und lässt sich auch bei bereits in Betrieb stehenden Bearbeitungszentren von Starrag einsetzen. Für diese innovative Idee wurde die Gruppe vom führenden deutschen Fachmagazin MM Maschinenmarkt zusammen mit dem Technologiepartner mit dem EMO Award 2013 in der Kategorie Fräsen ausgezeichnet.

Ausblick auf das Gesamtjahr 2013

Die anhaltenden wirtschaftlichen Unwägbarkeiten in Europa und Nordamerika, aber seit einiger Zeit auch in Asien, sowie die unterschiedlichen Entwicklungen auf den verschiedenen Zielmärkten der Gruppe erschweren die Vorausschau. Angesichts dieser Perspektiven rechnet die Starrag Group für das Gesamtjahr weiterhin mit einem Auftragseingang, der den Vorjahreswert übertrifft. Auch beim Umsatz wird gegenüber 2012 nicht zuletzt als Folge des hohen Auftragsbestands eine leichte Steigerung erwartet. Das operative Betriebsergebnis EBIT dürfte etwas unter den Vorjahresstand zu liegen kommen, da sich die Auslastung der Werke Mönchengladbach und Rorschach langsamer erhöht als ursprünglich erwartet.

Unternehmensprofil Starrag Group

Die Starrag Group ist ein technologisch weltweit führender Hersteller von Präzisions-Werkzeugmaschinen zum Fräsen, Drehen, Bohren und Schleifen von kleineren, mittleren und grossen Werkstücken aus Metall und Verbundwerkstoffen. Zu den Kunden zählen vor allem international tätige Unternehmen in den Zielmärkten Aerospace, Energy, Industrial und Transport. Das Portfolio an Werkzeugmaschinen wird ergänzt um Technologie- und Servicedienstleistungen und ermöglicht den Kunden substantielle Produktivitätsfortschritte.

Die Produkte werden unter folgenden strategischen Marken vertrieben: Berthiez, Bumotec, Dörries, Droop+Rein, Heckert, Scharmann, SIP, Starrag, TTL, WMW. Die Firmengruppe mit Hauptsitz in Rorschach/Schweiz betreibt Produktionsstandorte in der Schweiz, Deutschland, Frankreich, Grossbritannien und Indien sowie Vertriebs- und Servicegesellschaften in zahlreichen weiteren Ländern.

Die Starrag Group ist an der SIX Swiss Exchange kotiert (STGN).

Kennzahlen der Starrag Group

Mio. CHF	30.09.2013	30.09.2012 angepasst ¹⁾	Veränderung	31.12.2012 angepasst ¹⁾
Auftragseingang	330.9	278.8	+18.7 %	364.2
Umsatzerlös	291.4	282.0	+3.3 %	384.0
Betriebsergebnis vor Restrukturierung EBITR	15.9	16.8	-5.4 %	21.1
EBITR in % des Umsatzerlöses	5.5 %	6.0 %	-8.3 %	5.5 %
Betriebsergebnis EBIT	12.8	16.8	-23.8 %	21.1
EBIT in % des Umsatzerlöses	4.4 %	6.0 %	-26.7 %	5.5 %
Reingewinn	9.4	11.3	-16.8 %	13.0
Reingewinn in % des Umsatzerlöses	3.2 %	4.0 %	-20.0 %	3.4 %
Reingewinn je Aktie (in CHF)	2.75	3.35	-17.9 %	3.81
Eigenkapitalrendite (ROE)	6.7 %	8.3 %	-19.2 %	7.1 %
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	-15.0	14.1	n/a	24.9
Investitionen ins Anlagevermögen	7.3	27.6	-73.6 %	14.7
Free Cashflow	-22.2	3.8	n/a	10.2
Mio. CHF	30.09.2013	30.09.2012 angepasst ¹⁾	Veränderung	31.12.2012 angepasst ¹⁾
Auftragsbestand	280.0	252.6	+10.8 %	238.6
Bilanzsumme	345.3	351.8	-1.8 %	347.6
Nettoliquidität	-3.4	19.8	n/a	24.9
Eigenkapital	188.3	180.8	+4.1 %	183.6
Eigenkapitalquote	54.5 %	51.4 %	+6.0 %	52.9 %
Anzahl Mitarbeiter	1'635	1'609	+1.6 %	1'644

1) Angepasst aufgrund der Anwendung des überarbeiteten IAS 19 Leistungen an Arbeitnehmer

Der Bericht zu den ersten drei Quartalen 2013 kann wie folgt abgerufen werden:
<http://www.starrag.com/index.php/investoren/finanzberichte>

Weitere Auskünfte

Dr. Frank Brinken
CEO
Phone +41 71 858 81 11
Fax +41 71 858 82 09

Gerold Brütsch
CFO
Phone +41 71 858 81 11
Fax +41 71 858 82 30

media@starrag.com

investor@starrag.com

www.starrag.com

Nächste Termine:

- Erste Information zum Jahresabschluss 2013 27. Januar 2014
- Jahresabschluss 2013 / Geschäftsbericht 7. März 2014
- Analysten- und Bilanzmedienkonferenz in Zürich 7. März 2014
- Generalversammlung 12. April 2014
- Zwischeninformation 1. Quartal 2014 9. Mai 2014
- Halbjahresbericht 2014 25. Juli 2014
- Zwischeninformation 3. Quartal 2014 4. November 2014

Die vorliegende Mitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die mit gewissen Risiken, Unsicherheiten und Veränderungen behaftet sein können, die nicht voraussehbar sind und sich der Kontrolle der Starrag Group entziehen. Die Starrag Group kann daher keine Zusicherungen abgeben bezüglich der Richtigkeit solcher zukunftsgerichteter Aussagen, deren Auswirkung auf die finanziellen Verhältnisse der Starrag Group oder des Marktes, in dem Aktien und andere Wertschriften der Starrag Group gehandelt werden.